FEBRUAR/MÄRZ 2023 | AUSGABE 17

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen

Die Evangelischen Schulen in Sachsen.
Hauptfach: Mensch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gesunde, selbstwirksam arbeitende Lehrkräfte machen schülerzentrierten Unterricht. Die psychischen Belastungen von Lehrkräften an Schulen war Thema der Befragung an der 348 Lehrkräfte von evangelischen Schulen teilgenommen haben. Gefragt wurde nach den Belastungen in 11 gesundheitsrelevanten Bereichen (z.B. Unterrichten, Verhalten von Eltern, Arbeitsorganisation, räumliche Bedingungen, Schulleitung etc.) und nach Selbstwirksamkeitserfahrungen bzw. Symptomen psychischer Erschöpfung. Insgesamt liegen die höchsten Werte der erlebten Belastung auf einer Skala von 0-5 bei 3. Die Variablen mit den höchsten Ausprägungen sind die schulbezogene Arbeit zuhause, das Verhalten der Schülerinnen und Schüler, das Verhalten der Eltern und die Arbeitsorganisation an der Schule. Exemplarisch soll an dieser Stelle auf die Arbeitsorganisation und das Belastungserleben durch die schulbezogene Arbeit zuhause eingegangen werden, um das Vorgehen der Studie zu verdeutlichen. Auf einer fünfstufigen Skala von trifft völlig zu bis trifft überhaupt nicht zu, wurde u.a. gefragt: Wie seht trifft es zu, dass durch die Arbeitsorganisation an Ihrer Schule...

...ruhiges und kontinuierliches Arbeiten unterstützt wird? 40% stimmen (voll) zu

....die administrativen Pflichten auf das notwendige maß reduziert werden? 40% stimmen (voll) zu

...die Vorhersehbarkeit und Planbarkeit der Arbeit ermöglicht wird? 42% stimmen (voll) zu

Lediglich 33% sind der Meinung, dass ungleiche Belastungen vermieden bzw. ausgeglichen werden.

Im Zusammenhang mit der schulbezogenen Arbeit zuhause wurden folgende Teilaspekte beleuchtet: Wie seht trifft es zu, dass die Arbeit die Sie zuhause für die Schule zu erledigen haben...

- ...im zeitlichen Aufwand gut verkraftbar ist?
- ...ohne Stress getan werden kann?
- ...mit dem Familienleben gut vereinbar ist?

Für mehr als 70% der Befragten sind die schulbezogenen Aufgaben zuhause zeitlich teilweise oder gar nicht gut verkraftbar. Interessant ist für diese Frage, dass die Altersgruppen zwischen 20 und 30 und 30-50 Jahren am meisten belastet sind. Dies wirft wiederum die Frage nach der Kooperation der Lehrkräfte untereinander auf. Wie profitieren Lehrkräfte im Team gegenseitig von ihren Vorbereitungen und Materialien? Wem gehören die Dinge, die ich für den Unterricht vorbereite? Innerhalb der Schulen könnten Tandems etabliert werden, so dass verschiedene Altersgruppen, Fächer, Persönlichkeiten z.B. mit ihren unterschiedlichen Stärken zusammen arbeiten und von ihren jeweiligen Vorbereitungen und Materialien profitieren. Wie können kleine Schulen Kooperation gestalten, wenn nur eine Lehrkraft pro Fach in der Schule ist? Mit der digitalen Lehr- und Lernplattform für evangelische Schulen (DLLP) sind Voraussetzungen für kooperatives Arbeiten auch über Schulen hinweg geschaffen. Eine Voraussetzung, um stabil und gesund mit den vorhandenen Ressourcen Schule zu machen.

Weitere Details, z.B. zu den Unterschieden zwischen einzelnen Schularten, den befragten Altersgruppen finden Sie im ausführlichen Bericht. Sprechen Sie uns gern an für individuelle Beratung, Fortbildungen zum Thema an Ihrer Schule.

PLATTFORM-NEWS

Herzliche Einladung: Fachtage "Schule digital" am 8./9.6.2023

Viele von Ihnen haben sich schon für die ursprünglich im Februar geplanten Fachtage angemeldet. Von vielen anderen haben wir gehört, wie schwierig es ist, unmittelbar vor den Winterferien Kolleginnen und Kollegen für zwei Tage freizustellen bzw. als Schulleiterin oder Schulleiter auch selbst zu fehlen. Nun finden die Fachtage am 8. und 9. Juni in der Dreikönigskirche in Dresden statt und bilden somit den Abschluss unseres Projektes "Digitales Lehr- und Lernportal evangelischer Schulen in Sachsen".

„UNSER SCHREIBZEUG ARBEITET MIT AN UNSEREN GEDANKEN“, formulierte schon 1882 Friedrich Nietzsche, und so kann und soll das DLLP als Arbeitsmittel dazu beitragen, schrittweise die Organisation Schule, die Lerninhalte und Lernformen weiterzuentwickeln. Zwei zentrale Fragen prägen Digitalfachtage:

- Welche Visionen von Schule haben wir im Blick, wenn wir über die evangelische Schule im 21. Jahrhundert nachdenken?
- Wie hilft das Digitale Lehr- und Lernportal der evangelischen Schulen, diese Visionen umzusetzen?

Allgemeingültige Antworten auf die Fragen kann es nicht geben, denn jede unserer Schulen gestaltet ihre diesbezüglichen Schulentwicklungsprozesse selbst. Die zwei Tage intensiver gemeinsamer Arbeit werden aber allen wertvolle Anregungen liefern und die gemeinsame Vision guter evangelischer Schule im 21. Jahrhundert konkretisieren.

Prof. Dr. Birte Platow

Höhepunkt der Veranstaltung wird ein Vortrag von Prof. Dr. Birte Platow von der TU Dresden sein, die Lehren und Lernen in der digitalen Welt in evangelischer Perspektive in den Blick nimmt. Björn Nölte von der Schulstiftung der EKBO wird mit uns gemeinsam darüber nachdenken, wie der Wandel gelingen kann. Daneben sind Podiumsgespräche, mehrere Workshops und Messestände unserer Partnerunternehmen geplant. Viele von ihnen zeigen, wie das DLLP als gemeinsame Infrastruktur in den Schulen ganz unterschiedlich genutzt werden kann, andere nehmen die Visionen evangelischer Schulen der Zukunft in den Blick. Mit dieser bunten Mischung sind die Fachtage nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für Lehrkräfte und Schuladministratoren interessant.

Zur Anmeldung gelangen Sie über den Link unten.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

19.04.2023
TPI Moritzburg

Ideenbörse im DLLP: Schulgottesdienste

Altar der Ev. Werkschule Milkau

Regelmäßige Schulgottesdienste und gemeinsame Andachten gehören in den evangelischen Schulen zum Alltag.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen beginnen, einen Material- und Austauschpool zu generieren. Dazu haben sich Interessierte am 27.02.2023 getroffen, um zunächst gemeinsam Details zu planen und die Arbeitsinstrumente kennenzulernen. Das nächste Treffen findet am 19.04.2023 in Moritzburg statt. Informationen gibt es unter dem angegebenen Link auf unserer Veranstaltungsseite.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

AUS DER STIFTUNG

Neue Version des Servicekatalogs

Der Servicekatalog beschreibt, welche Angebote gerade aktuell innerhalb des Digitalen Lehr- und Lernportals Evangelischer Schulen in Sachsen (DLLP) durch die Schulträger für ihre Schulen gebucht werden können. Nachdem nun viele Angebote präzisiert und differenziert wurden und neue Services freigeschaltet wurden, gibt es eine neue Version des Servicekatalogs. Alle am Projekt beteiligten Schulen und Schulträger erhalten diesen automatisch zugesandt bzw. haben ihn bereits erhalten. Aber auch für Schulen und Schulträger, die sich für das Projekt interessieren, bietet der Katalog einen guten Überblick über den erreichten Ausbaustand. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Technische Projektmanagement.

Wenn Sie sich ein wenig genauer über die Idee und den Werdegang des Projekts Digitales Lehr- und Lernportal ev. Schulen in Sachsen informieren möchten, können Sie das am besten mithilfe des hinter dem Bild verlinkten E-Books "Entdecke die Möglichkeiten" tun. Viel Spaß beim Lesen!

Netzwerktreffen Seelsorge

Im November hat gemeinsam mit dem Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg und dem Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis (Leipzig) der zweite einwöchige Kurs zur Qualifizierung von Mitarbeitenden an evangelischen Schulen zum Thema Seelsorge stattgefunden. Am 31.01.2023 trafen sich Interessierte und Teilnehmende aus den Kursen zu Austausch und Fallberatung in Moritzburg. 14 Mitarbeitende aus verschiedenen Regionen und evangelischen Schulen haben diskutiert zum aktuellen Stand der strukturellen Institutionalisierung von Seelsorge an ihrer jeweiligen Schule. Deutlich wurde, dass sich, abgeleitet vom Orientierungsrahmen der Evangelischen Schulen, ein gemeinsames Verständnis von Seelsorge entwickelt. Die konkreten Strukturen und Teams sind für jede einzelne Schule jeweils zu überlegen und zu etablieren. Offene Fragen sind u.a. Intervisions- und Supervisionsstrukturen, ausreichende Gesprächszeiten und -räume im schulischen Alltag und ein schulübergreifender Austausch für Material aber auch kurze Rückfragen zu Einzelfällen. Mit der Nutzung und dem Ausbau der digitalen Lehr- und Lernplattform (DLLP) sind dafür sehr gute Voraussetzungen geschaffen. Ein nächster Kurs ist für das Schuljahr 2024/25 geplant.

Zukunftstag der Landeskirche

Landesbischof Tobias Bilz beim Zukunftstag

Nachwuchs ist knapp. Das gilt für die Besetzung von Stellen in Landeskirche und Diakonie genauso, wie für unsere Schulen. Grund genug für einige der diakonischen berufsbildenden Schulen ebenso wie für Brit Reimann-Bernhardt und Volker Schmidt von der Schulstiftung, der Einladung der Landeskirche zum Zukunftstag am 4. Februar zu folgen.

Ziel war es zunächst, sich über Perspektiven und Aufgaben in diesem Zusammenhang auszutauschen. In Impulsen und Workshops wurden Ideen für Angebote zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler gesammelt, über Image, Personalentwicklung und Arbeitskultur in der Kirche gesprochen, Werbestrategie für kirchliche Berufe zusammengetragen und an der Definition von Zielgruppen für die Nachwuchsgewinnung gearbeitet. Dass dabei die Perspektiven der evangelischen Schulen - sowohl als potenzielle Mitarbeitende in Kirche und Klientel als auch mit Blick auf den Lehrkräftemangel, der auch an den evangelischen Schulen nicht spurlos vorüberzieht - ebenfalls Beachtung fanden, war das vorrangige Ziel der Stiftung und der beruflichen Schulen. Wichtige Inhalte wurden auf einer TaskCards-Pinnwand gesammelt und können dort nachgelesen werden.

Fachgespräch Schulsozialarbeit

Fachgespräch Schulsozialarbeit in den Räumen der Diakonie Sachsen in Radebeul

Im Frühjahr 2020 schlossen sich landesweite Akteur:innen im Handlungsfeld Schulsozialarbeit zur Forschungsgruppe "Schulsozialarbeit in Sachsen in Zeiten der Corona-Pandemie" zusammen und führten in den darauf folgenden Jahren vier Befragungen unter Schulsozialarbeiter:innen in Sachsen durch. Die Schulstiftung ist dabei genauso in der Forschungsgruppe dabei wie das Landesjugendpfarramt, die Diakonie Sachsen, die Evangelische Hochschule und die Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit. Die Berichte finden Sie auf unserer Homepage. Die Vorstellung der Befragungsergebnisse wurde ergänzt um den Beitrag „Juristische Aspekte der Neuregelung durch § 13a SGB VIII“ von Torsten Hübner (Ev. Hochschule Dresden) und um den Beitrag „Rechtliche Einordnung der Novellierung des SGB VIII mit Blick auf die Schulsozialarbeit – insbesondere Relevanz und Interpretation des § 13a SGB VIII“ von Lisa Landgraf (Absolventin der ehs und Schulsozialarbeiterin).
Im zweiten Teil der Veranstaltung schloss sich ein Fachgespräch an. In diesem gingen die Teilnehmenden auf Grundlage ihres jeweiligen Verantwortungshintergrundes und der eigenen Fachperspektive gemeinsam der Frage nach, welche Konsequenzen sich aus den Fachimpulsen für die weitere Ausgestaltung von Schulsozialarbeit in Sachsen ableiten lassen. Die Diskussion war geprägt vom gemeinsamen Interesse, Schulsozialarbeit in Sachsen quantitativ und qualitativ weiterzuentwickeln. Den gesamten Bericht mit den Schlussfolgerungen finden Sie hier.

AUS DEN SCHULEN

Kunst am Zwickauer Schulfenster

Foto: Stephan-Roth-Schule Zwickau

Die Zwickauer Stephan-Roth-Schule hat nach umfangreicher Sanierung endlich wieder eine Eingangshalle. Das allein ist schon Grund genug zum Feiern. Ein Grund mehr war das ganz besondere Fenster, das der Leipziger Künstler Matthias Klemm für die Halle geschaffen hat. Als Inspiration diente ihm MK 9,37A: Wer ein Kind in seinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf". Je nach Tages- oder Abendlicht erscheinen die Farben verschieden und laden so den Betrachter immer wieder ein innezuhalten. Die Einladung zur feierlichen Einweihung hatte auch Ministerpräsident Michael Kretschmer angenommen, der in seinem Grußwort betonte, wie wichtig freie Schulen als eine der Säulen der Schullandschaft seien.

WEITERLESEN

Schutzkonzeptarbeit in Meerane

Foto: EV. GS St. Martin

Die Prävention sexualisierter Gewalt ist für die Evangelische Grundschule St. Martin in Meerane eine Schwerpunktaufgabe, an der Mitarbeitende wie Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte permanent arbeiten. Die Schule ist die erste, die mithilfe der fachkundigen Unterstützung der AWO-Fachstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche "Shukura" ein eigenes tragfähiges Schutzkonzept erarbeitet. Ein wichtiger Teil ist ein Beschwerdeverfahren, das klärt, wie Beschwerden im Fall von unerwünschten Situationen oder Fehlverhalten geäußert und bearbeitet werden. Details zum Prozess, der von Anfang an alle Beteiligten am Schulleben einbindet, sind auf unserer Website nachzulesen.

ZUM BEITRAG

Gemeinsam unterwegs: Tage ethischer Orientierung

Foto: ESZ Radebeul

Mit den beiden 5/6-Lerngruppen der Ev. Oberschule Radebeul startete zu Beginn dieses Schuljahrs ein neues Projekt mit dem Ziel, Begegnungen unter Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen und sie so in ihrem Miteinander zu stärken. Vorbereitet, begleitet und durchgeführt wurde dieses Projekt in Kooperation mit der Schulsozialarbeit an der der Ev. Oberschule Radebeul, die Schulstiftung unterstützte es mit Fördermitteln.

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs" wurde mit jeder Lerngruppe zweieinhalb Tage im Freizeitheim Hütte Hartha mit erlebnispädagogischen Elementen, religiösen Impulsen, spielerischen und herausfordernden Aufgaben sowie gemeinsamen Kochaktionen ein vielseitiges Programm gestaltet. Dabei ging es immer wieder darum, etwas miteinander zu erleben, darüber zu reden und wichtig gewordene Erkenntnisse festzuhalten. Miteinander vertraut werden, Selbstwirksamkeit erleben, sich zeigen können mit unterschiedlichen Fähigkeiten waren wertvolle Ergebnisse dieser Tage.

SCHULE UND UNTERRICHT

KI im Unterricht: Gekommen, um zu bleiben

Das Bild wurden von der KI OpenAi generiert: DALL·E 2 (openai.com)

Trends sind wie Vulkane. Sie entwickeln sich oft weitgehend unbemerkt unter der Oberfläche und werden lange nur von Interessierten und Expert:innen wahrgenommen. Irgendwann brechen sie aus und breiten sich so schnell aus, dass sie die Oberfläche überformen. Chat-GPT und vergleichbare Tools waren Ende des vergangenen und zu Beginn dieses Jahres so ein Vulkan, der die Bildungslandschaft in weiten Teilen überflutet hat und unweigerlich die Frage provoziert: Können wir das wieder wegräumen?

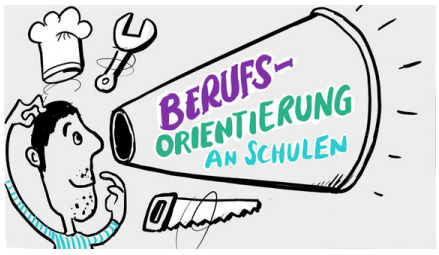
Durchschnittliche unemotionale Informationstexte und Argumentationen schreiben solche KIs (die eigentlich noch gar keine sind) schnell, sauber und mit erstaunlich geringer Fehlerquote. Welchen Grund sollte ein Schüler oder eine Schülerin haben, sich durch einen solchen Text selbst zu quälen, so lange am Ende nur das erwirtschaftete Ergebnis – die Note – zählt? Was bedeutet das für die Schule, die Aufgaben, die unsere Schüler:innen erledigen und deren Wert? Einen ersten Einordnungsversuch gibt es auf unserer Website, inklusive einiger Links zu Veröffentlichungen und einem weiteren Link zum Testen.

WEITERLESEN

VERANSTAL-TUNGEN

23. März 2023
Johanniter-Akadmie
Mitteldeutschland in Leipzig

04. Mai 2023
Diakonie Radebeul



9. März 2023-Lehrkräftemangel
30. März - EXTRA zumThema KI
27. April- Berufsorientierung

Treffen der Schulleitungen von Oberschulen und beruflichen Gymnasien zur Berufsorientierung

Das Thema Fachkräftemangel ist in aller Munde, nicht nur für die Schulen und bei Lehrkräften. Um HAUPTFACH: MENSCH, das sozial-diakonische Profil etc. auch über die Schulen hinaus nachhaltig zu verankern, nehmen wir Berufe und berufliche Orientierung in den Blick. Dorothee Wiedmann, Bereichsleiterin Kinder/ Jugend/ Teilhabe bei der Diakonie Sachsen lädt die evangelischen Oberschulen zum Treffen der Schulleitungen der beruflichen Schulen ein. Das Treffen findet zum Thema Berufsorientierung statt und soll der Vernetzung zwischen den Schularten zu diesem wichtigen Thema dienen. Wir werden einen Referenten zum Thema Schule-Wirtschaft und genügend Zeit zum Austausch und Anbahnung konkreter (regionaler) Pläne und Kontakte haben. Zudem wird es Gelegenheit geben, die neu eröffneten Räume der Johanniter-Akademie Mitteldeutschland am Standort Leipzig zu erleben. Details zur Tagesordnung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

VERANSTALTUNGEN

Gesamtschulleitungstreffen in Radebeul

Regelmäßig zweimal im Jahr treffen sich die Schulleitungen aller evangelischen Schulen - an unterschiedlichen Orten, zu verschiedenen aktuellen Themen und für den (informellen) Austausch. Der nächste Termin ist der 4. Mai 2023 und findet in den Räumen der Diakonie Sachsen in Radebeul statt. Gemeinsam mit Dorothee Wiedmann haben wir uns ein vielfältiges Programm überlegt, das unter dem Thema Krisenbewältigung stehen wird. Es wird Impulse u.a. aus dem Sozialministerium gehen zu Daten für Kinder und Jugendliche aus Sachsen zu Coronafolgen. Gemeinsam mit Beispielen aus den Schulen und dem Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg wollen wir dann einen Blick werfen aus evangelischer Perspektive wie diese Folgen an den Schulen angegangen und bewältigt werden (können). Zudem wird am Nachmittag der Umgang mit fehlenden (Lehrkraft)Ressourcen mit unterschiedlichen Vorschlägen und Blickrichtungen thematisiert werden. Melden Sie sich gern online an.

Was.Schule.bewegt:

Seit Beginn des Schuljahres 2022/23 setzen wir die beliebte Online-Diskussionsreihe fort und reden mit Ihnen darüber, was und wie Schule auch sein kann. Schule bewegt viele Menschen: Lehrkräfte, Schulleitungen, Träger unterschiedlicher Projekte für Schulen, Schulsozialarbeitende, Mitarbeitende der Bildungs- und Kommunalverwaltung und natürlich die Lernenden selbst und deren Familien. In dieser Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung können Sie ohne großen zeitlichen Aufwand mit verschiedenen Menschen unterschiedlicher Profession über Ideen und Herangehensweisen in den Austausch kommen. Das Format bietet ausgehend von aktuellen Themen den Teilnehmenden inhaltlichen Austausch und Vernetzung über das eigene Tätigkeitsfeld hinaus . Die einzelnen Veranstaltungen ermöglichen einen offenen Austausch und fördern eine konstruktive Diskussionskultur.

Alle Termine, Hinweise zur Anmeldung sowie Informationen zu früheren Veranstaltungen erhalten Sie auf der Homepage zur Veranstaltung.

UNSERE PARTNER

Informationen aus der Ev. Medienzentrale und der Bibliothek der EVLKS

Auf dem Gelände des TPI und der Ev. Hochschule Moritzburg sind auch die Ev. Medienzentrale Sachsen und die Zweigstelle Moritzburg der Bibliothek der EVLKS beheimatet. Beide Institutionen haben inzwischen ein umfangreiches Web-Angebot. Die Ev. Medienzentrale kann seit Januar kostenlos genutzt werden. Aus lizenzrechtlichen Gründen bleibt aber eine Registrierung nötig. Das Angebot an ausleih- und downloadbaren Medien wächst ständig und eignet sich für die Arbeit mit allen Zielgruppen von der Elementar- bis zur Erwachsenenpädagogik.
Die Bibliothek umfasst unter anderem die Fachbereiche (Religions-)Pädagogik, Theologie, Psychologie und Soziologie und liefert Literatur für Fachstudien, Weiterbildung und den Praxisgebrauch. Mittlerweile kann online im gesamten Bestand recherchiert werden, bei Bedarf wird die Literatur nach Hause geliefert. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenlos.

EVANGELISCHE MEDIENZENTRALE SACHSEN

FACHBIBLIOTHEK MORITZBURG

EV. MEDIENZENTRALE *BIBLIOTHEK DER EVLKS*

Maßgeschneiderte schulinterne Fortbildungen durch das TPI

Dr. David Toaspern, Tobias Richter und Kai Schmerschneider, alle Studienleiter im TPI Moritzburg, haben in ihren jeweiligen Schwerpunkten ein umfangreiches Programm entwickelt, mit dem sie Schulen und Horte bei Klausuren, schulinternen Fortbildungen und pädagogischen Tagen zur Seite stehen. Die Angebote reichen von der Profilentwicklung und das diakonische Lernen über das Thema Medienbildung bis hin zu religiöser Bildung im Hort. Alle Angebote und Kontaktdaten finden Sie auf der Website des TPI (Link hinter dem Logo) und dem Flyer.

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

ZUM FLYER

30. März 2023, 9-16 Uhr
TPI Moritzburg

Bewahre uns Gott! - Fachtag Religion für berufsbildende Schulen und Sek I

Unter dem Titel "Bewahre uns Gott! Schöpfungsglaube und menschliches Handeln angesichts der Klimakrise" findet am TPI ein Fachtag statt, der sich speziell an Lehrkräfte in Berufsschulen und Religionslehrer der Sek I wendet. Der Fachtag soll Möglichkeiten eröffnen, mit den Jugendlichen über Sinnfragen, Hoffnungen und Lebenskrisen im Spannungsfeld zwischen Schöpfung und Klimakrise nachzudenken und zu reden. Der Fachtag startet mit Vorträgen aus naturwissenschaftlicher und theologischer Perspektive und wird nach der Mittagspause mit thematischen Workshops fortgesetzt. Die Workshops bieten Impulse sowohl für den Religionsunterricht als auch für fächerverbindenden Unterricht.

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

ZUR WEBSITE MIT ANMELDUNG

Neue Reihe: "Stell mal Fragen - Erklärfilme Religion für Kinder"

Zum ersten Mal gab es im Evangelischen Bildungszentrum Moritzburg eine Filmpremiere. Im Rahmen des Projektes „relilab“ (Religiöses Lehren und Lernen unter dem Vorzeichen der Digitalität) entstand die Idee eigene Erklärfilme zum Thema Religion zu entwickeln. Nun konnte der erste Film der Reihe „Stell mal Fragen – Erklärfilme Religion“ veröffentlicht werden.

In 8 Minuten und drei Szenen wird das Gebet als religiöse Handlung kindgerecht und anschaulich erklärt. Der Film ist für den Religionsunterricht in der Grundschule konzipiert, eignet sich aber ebenso für die Christenlehre und den Kindergottesdienst.

Ein Besuch im relilab ist aber auch unabhängig vom Erklärfilm eine gute Idee. Das relilab steht für vernetztes Lernen und Kulturwandel - auch Kontext der Religion. Die Startseite bringt das sehr schön auf den Punkt. Dort steht: "Das relilab ist... ein Netzwerk, eine Lernumgebung, eine Fortbildung, ein Labor, eine Plattform für Bestehendes und - Kirche. Es vereint vielfältige synchrone und asynchrone Lernformate und eine Sammlung von Open Source-Material. Ein Besuch lohnt sich also, weshalb wir neben dem Film auch einen Link auf die Website gesetzt haben.

ZUM FILM *ZUR WEBSITE*

Zur Klassenfahrt in eine Himmlische Herberge

Manche Klassen wollen unbedingt eine Metropole wie Hamburg oder Berlin erleben, für andere geht es eher um Abenteuer in der Natur. Eine Unterkunft brauchen sie alle. Das Label "Himmlische Herbergen" vereint christliche Freizeit- und Tagungshäuser in ganz Deutschland - vom einfachsten Standard bis zum mit mehreren Sternen versehenen Quartier. Allen gemeinsam ist die herzlich-freundliche Atmosphäre, die Verbundenheit zu christlich-sozialen Werten und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen. Häufig an besonderen Orten gelegen, werden die Himmlischen Herbergen nicht selten als „Kraftorte“ empfunden, die Leib und Seele gut tun.

Insgesamt gibt es in Deutschland mehr als 300 Himmlische Herbergen, darunter auch viele in Sachsen. Die meisten von ihnen bieten mehr als nur einen Schlafplatz: Sie schaffen Räume für Besinnung und Spiritualität, zum gemeinsamen Zubereiten von Mahlzeiten, zum Tagen und für andere gemeinsame Aktivitäten. Insofern sind gerade die Sächsischen Häuser vielleicht ein gutes Ziel für Ihre nächste Klausurtagung? Der Link führt direkt auf die Website.

Das CVJM-Schiff in Dresden. Bildquelle

ZUR WEBSITE

Berufsportal für Kirche und Diakonie

Auch Kirche und Diakonie suchen Nachwuchs. Speziell für die Berufsorientierung wurde deshalb ein Portal entwickelt, das die Berufe in Kirche und Diakonie vorstellt und das perspektivisch auch Stellenangebote verschiedener christlicher Trägerorganisationen bündeln will. Ebenfalls verlinkt sind Informationen zu möglichen Praktika und Freiwilligendiensten in Kirche und Diakonie, Studien- und Ausbildungsangebote. Gerade in unseren Oberschulen und Gymnasien ist das Interesse an sozialen Berufen in er Schülerschaft sehr hoch, so dass die Bündelung der Informationen für viele Schülerinnen und Schüler interessant sein dürfte. Ein Klick auf das Bild führt zur Website.

Verortung – Orte für junge Menschen jugendpolitisch gestalten – ein Plädoyer

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN

Für das Jahrbuch 2022 der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung hat Studienleiter Christian Kurzke in seinem Beitrag umrissen, dass politischen Verantwortungstragenden zwar oftmals bewusst ist, dass Jugendarbeit zu wenig Unterstützung erfährt, dies aber zu selten zu den notwendigen jugendpolitischen Entscheidungen führt. Der auch für das System Schule relevante Aufsatz skizziert die dahinterliegenden Mechanismen und benennt Folgen sowohl für junge Menschen wie auch für die Gesellschaft.

ZUM AUFSATZ

30. März 2023, 16:30 Uhr
Ev. Schulzentrum Radebeul

Was ist gute Arbeit? - Kinder-Eltern-Forum im ESZ Radebeul

EVANGELISCHE AKADEMIE SACHSEN

EVANGELISCHES SCHULZENTRUM RADEBEUL
Grundschule · Hort · Oberschule

Einen Arbeitsplatz zu haben, spielt für die meisten Erwachsenen eine wichtige Rolle. Arbeit bestimmt deren Alltag. Arbeit bestimmt aber auch, ob es ihnen gut geht oder nicht und wie viel Geld zu Hause zur Verfügung steht. Die Art zu arbeiten scheint also bedeutend zu sein. Gibt es gute und schlechte Arbeit? Dabei spielt nicht nur eine Rolle, ob der Chef oder die Chefin nett ist und die Arbeit nicht zu anstrengend ist. Zu der Veranstaltungsreihe sind junge Menschen wie auch deren Eltern eingeladen, mit dem Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (angefragt) ins Gespräch zu kommen. Der Gesprächsabend wird in Kooperation mit dem Ev. Schulzentrum Radebeul organisiert und durchgeführt.

ZUR WEBSITE MIT ANMELDUNG

In eigener Sache

Birgit Hofmann

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus der Schulstiftung, weil ich eine neue Aufgabe in der Evangelischen Oberschule Coswig übernehmen werde. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen allen vor allem viel Mut für die bevorstehenden Aufgaben und Wandlungen in einer in vielerlei Hinsicht herausfordernden Zeit. Bleiben Sie der Schulstiftung gewogen! Das evangelische Schulwesen in Sachsen wächst und gedeiht in der Gemeinschaft besser, als in abgeschlossenen kleinen Biotopen. Nutzen Sie die Netzwerke, aber auch die neuen digitalen Möglichkeiten des #zusammen_wachsens, die sich mit dem DLLP eröffnen. Bleiben Sie behütet!

Impressum

SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
zusammen_wachsen

Hrsg.: Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Franklinstraße 22, 01069 Dresden
Redaktion: Birgit Hofmann, Dr. Brit Reimann-Bernhardt, Priska Krüger
Der nächste Newsletter erscheint im Mai. Veröffentlichungswünsche senden Sie bitte an schulstiftung@evlks.de.